

**BAGFW-Fachtagung:****Förderung von palliativer Entscheidungskompetenz am Lebensende. Welcher Unterstützung bedürfen Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihre Angehörigen?**

21. Juni 2022, 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Digitale Veranstaltung per Zoom-Konferenz

Regionale Hospiz- und Palliativ-Netzwerke sind notwendige Eckpfeiler für eine qualitativ hochwertige und nachhaltig wirksame hospizliche und palliative Beratung, Begleitung und Versorgung. Um den Aufbau von Netzwerkstrukturen zu unterstützen und die Bedürfnisse verschiedener Betroffenengruppen in den Blick zu nehmen, veranstaltet die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) auch in diesem Jahr einen Online-Fachtag.

Im Rahmen der Veranstaltung soll die Förderung der „palliativen Entscheidungskompetenz“ von Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihren Angehörigen thematisiert werden. Wann ist welche Form von Entscheidungskompetenz möglich und wie können wir diese fördern und den Wünschen und Bedürfnissen von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase gerecht werden? Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf das Zusammenwirken von regionalen Netzwerken der Hospiz- und Palliativversorgung mit lokalen Netzwerken und Angeboten für Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihren Angehörigen gelegt.

Die Veranstaltung ist Teil einer thematischen Reihe, die 2021 mit dem Fachtag „Förderung von palliativer Entscheidungskompetenz am Lebensende. Wo stehen wir und welchen Beitrag können hierbei regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke leisten?“ begonnen hat. Die Dokumentation dieses Fachtags ist unter diesem [Link](#) abrufbar.

Wir laden insbesondere Personen ein, die sich für die (Weiter-)Entwicklung von hospizlicher und palliativer Versorgung sowie von regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken interessieren und sich an der Diskussion und dem Gedankenaustausch dazu beteiligen möchten.

Anmeldung

Anmeldungen sind bis 14.6.2022 ausschließlich online über diesen [Link](#) möglich.

Tagungsbüro

Britt Kutscha, BAGFW
Tel. 030 24089-118
tagung@bag-wohlfahrt.de

Teilnahmegebühr

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie gefördert und ist eine Initiative zur Umsetzung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland und ihrer Handlungsempfehlungen.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**Nationale
Demenzstrategie**





Programm

Moderation: Silke Burmester

10:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Gerhard Timm

Geschäftsführer der BAGFW

Christiane Viere

Unterabteilungsleiterin in der Abteilung Demografischer Wandel, Ältere Menschen, Wohlfahrtspflege im BMFSFJ

10:20 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der partizipierten Entscheidungsfindung von Menschen mit Demenz

Prof. Dr. med. Johannes Pantel

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Geriatrie, Leiter des Arbeitsbereichs Altersmedizin mit Schwerpunkt Psychogeriatric und klinische Gerontologie am Institut für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/ M

11:00 Uhr

Selbstbestimmung und Entscheidungsfindung im Kontext gerontopsychologischer Interventionen

Prof. Dr. habil. Eva-Marie Kessler

Prorektorin für Interdisziplinarität und Wissenstransfer, Professorin für Gerontopsychologie, MSB Medical School Berlin - Hochschule für Gesundheit und Medizin, Universitäres Department Psychologie

11:45 Uhr

MITTAGSPAUSE

12:15 Uhr

Palliative Begleitung von Menschen mit Demenz in vernetzten Arbeitsfeldern – fünf parallel stattfindende Workshops mit Expert*innen aus der Praxis

Werner Benningsfeld, AWO Seniorenzentrum Kirchseeon

Frank Decker, Caritas-Senioren WG Am Alten Markt für Menschen mit Demenz, Attendorf

Ilona Groß, AWO Seniorenhaus Burgfeld, Speyer

Anke Rohlfs, Demenzprojekt "Wer pflegt, braucht Pausen" der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Hannover

Dorothea Kleinknecht, Hospiz Ulm e.V.

Regina Löhr, Ökumenischer Hospizdienst Wipperfürth/Kürten

Petra Raaf-Doudou, Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Elizabeth Schmidt-Pabst, Ambulanter Lazarus Hospizdienst, Berlin

Anja Schröder, Hospizdienst Herne

Barbara Thiel, Kleinod – Ambulanter Hospizdienst für Menschen mit Demenz, Köln

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**Nationale
Demenzstrategie**





13:15 Uhr

PAUSE

13:30 Uhr

Podiumsdiskussion

Zusammenwirken regionaler Netzwerke der Hospiz- und Palliativversorgung mit lokalen Netzwerken und Angeboten für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Dagmar Jung, Abteilungsleiterin Gesundheit, Alter, Pflege bei der Diakonie Hessen, persönliche Erfahrungen in der Angehörigenpflege und derzeit pflegende Freundin von Ulrike Hinney

Ulrike Hinney, ehemalige leitende PR-Fachfrau eines großen deutschen Haarkosmetikunternehmens, erhielt Demenz-Diagnose vor 3 Jahren

Antje Baselau, Geschäftsführerin der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. Selbsthilfe Demenz, Potsdam

Manuel Stender, Strukturplanung Senioren, Landkreis Hildesheim

Barbara Thiel, Koordinatorin von Kleinod – Ambulanter Hospizdienst für Menschen mit Demenz, Köln

Werner Benningsfeld, Pflegedienstleitung des AWO Seniorenzentrums Kirchseeon

14:10 Uhr

Abschluss / Ausblick

14:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**Nationale
Demenzstrategie**



Initiative
zur Umsetzung der
CHARTA zur Betreuung
schwerstkranker und sterbender
Menschen in Deutschland
und ihrer
Handlungsempfehlungen